

Presseinformation zum 30.03.2023

Preopening am Büchel

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen läutet die ZwischenZeit ein

Der Frühling steht in den Startlöchern. Daran ändern auch die einen oder anderen Regentropfen nichts, die derzeit immer wieder vom Aachener Himmel fallen. Und auch am Büchel stehen die Zeichen auf Zukunft. Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen hat daher am Donnerstag (30. März) gemeinsam mit zahlreichen Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft die „ZwischenZeit am Büchel“ eingeläutet. Die Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen (SEGA) machte gemeinsam mit der Stadt Aachen, zahlreichen Bürger*innen und Initiativen sowie dem Kurator der ZwischenZeit, Rick Opgenoorth, Lust auf die kommenden Monate. Interessante und spannende Projekte und Veranstaltungen wurden vorgestellt, mit denen die ehemalige Parkhausfläche nun bespielt wird. In den nächsten zwei Jahren können die Menschen mit der ZwischenZeit am Büchel so ein erstes Gefühl dafür bekommen, wie die neue Aufenthalts- und Lebensqualität an diesem besonderen Ort im Herzen der City aussehen kann.

„Ich freue mich über das attraktive und vielfältige Programm. Es zeigt, wie groß die Begeisterung der Aachener*innen ist, die sich hier ausprobieren und eigene Aktionen und Veranstaltungen anbieten wollen.“ sagte Sibylle Keupen. Das Besondere an der Fläche sei ihr experimenteller Charakter. Sie wird nun nach und nach bespielt. Ganz bewusst sollen die Menschen sie für sich entdecken und gewinnen. Zudem stellte die Oberbürgermeisterin erste Projekte vor, die aus dem Aktionsbudget – gefördert aus dem Forschungsprogramm GreenUrban Labs II – für die ZwischenZeit einen Zuschuss bekommen.

Stadtbaurätin Frauke Burgdorff betonte die Bedeutung von Zwischennutzungen für die Belebung unserer Innenstadt. „Der Büchel ist der Auftakt für den Transformationsprozess Innenstadt und ich freue mich, dass wir dank der Förderung als Nationales Projekt des Städtebaus hier die Möglichkeit für diesen Meilenstein der Zwischennutzungsphase haben“, so Burgdorff weiter.

Ein bunter Blumenstrauß an Aktionen - auf die Beine gestellt von Vereinen, Institutionen, der Stadt Aachen z. B. mit der Volkshochschule, den Hochschulen und vielen Einzelpersonen - wird in der ZwischenZeit Farbe und Leben an den Büchel bringen. Um eine gute Planung zu gewährleisten, konnte die SEGA dank einer Förderung aus dem Forschungsprogramm GreenUrban Labs II Rick Opgenoorth als Kurator gewinnen und aus demselben Programm zusätzlich ein Aktionsbudget für die Projektmacher*innen zur Verfügung stellen. SEGA-Geschäftsführer Christoph Vogt: „Gemeinsam haben wir in den letzten Wochen die Grundlagen erarbeitet, angefangen bei der Herrichtung, die Landschaftsarchitekt Thomas Knüvener aus Köln geplant hat, über die zahlreichen organisatorischen Einzelheiten bis zum Flyer, der Webseite und einem Handbuch. „Ich bin schon jetzt beeindruckt vom

Engagement so vieler unterschiedlicher Akteure und die hilfreiche Unterstützung von Sponsoren wie der STAWAG und Deubner Baumaschinen GmbH aus Aachen.“

Die STAWAG tritt als Sponsorin der Beleuchtung des Areals auf. Sie ermöglicht außerdem die Installation eines Insektenhotels und die künstlerische Gestaltung der ehemaligen Parkhauswände. Künstlerin Maren Hoch wird zusammen mit dem Museumsdienst der Stadt Aachen hier zu Beginn der Sommerferien einen viertägigen Workshop für Kinder anbieten. Die Firma Deubner Baumaschinen hat den Lagercontainer am Bühnenpodest zur Verfügung gestellt und unterstützt den Büchel-Garten und das Projekt TUBUS der FH Aachen.

TUBUS ist ein Projekt des Fachbereichs Architektur der FH Aachen. Im Rahmen eines Studienprojektes, geleitet von den Professorinnen Heike Matcha und Anke Fissabre, haben die Studierenden das multifunktionale Stadtmöbel TUBUS entworfen, das in den nächsten Wochen am Büchel aufgebaut wird. Dieses Projekt wird durch die Bezirksvertretung Aachen-Mitte und mit Mitteln der Fachhochschule umgesetzt.

Im Rahmen der Umstrukturierung des Büchels wurde in Kooperation mit der RWTH Aachen und der Stadt Aachen mit dem Forschungsprojekt FLIP (www.flip-wiesen.de) auch eine insektenfreundliche Wiese angelegt. Dafür wurde ein speziell zusammengestelltes und standortgerechtes Saatgut für etwa 800 Quadratmeter zur Verfügung gestellt. FLIP-Projektleiterin Prof. Martina Roß-Nickoll vom Institut für Umweltforschung der RWTH Aachen: „In den kommenden zwei Jahren wird sich am Büchel ein innerstädtischer Lebensraum für regionale Pflanzen und Bestäuber entwickeln. Die Wiese dient somit auch als Testfläche für die Entwicklung des Aachener Stadtgrüns, um die Stadt- und umgebende Agrarlandschaft zu vernetzen und die biologische Vielfalt zu fördern.“ Durch die Lage im belebten Innenstadtquartier soll an diesem Ort zudem über den Wert der Wiesen in unserer Region informiert werden. Durch das sehr nasse und kühle Wetter der letzten Wochen braucht das künftige Blühen der Wiesen allerdings noch Zeit.

Auch die VHS Aachen hat mit der „VHS-Bank“ ein Sitzmöbel beigesteuert. Diese ist gleichzeitig Hinweis auf die zahlreichen Veranstaltungen der Volkshochschule Aachen, die VHS-Leiterin Dr. Beate Blüggel vorstellte.

Ausblick auf das Programm gab Antje Eickhoff von der SEGA, die dazu die anwesenden Akteur*innen interviewte.

Einige Programmpunkte und Highlights:

Als ständiges Angebot gibt es den BüchelGarten. Regelmäßige Veranstaltungen sind zum einen die ZwischenMahlzeit – ein kulinarisches Angebot an fünf Marktständen –, das von Georg Helmes organisiert wird. Los geht es am Freitag, 14. April, um 15 Uhr. Von da an findet der Food-Market alle zwei Wochen mit wechselnden Angeboten statt.

Die Bürgerstiftung Aachen wird regelmäßig am Büchel anzutreffen sein: Platz für Demokratie lautet der Schriftzug, der auf die zahlreichen Veranstaltungen hinweist und dessen Name bereits den Aktionsplatz am Büchel prägt. Auch die

SEGA

Thermalwassergruppe der Bürgerstiftung bietet Führungen und Informationsveranstaltungen rund um das Thema Thermalwasser an.

Als erste größere Veranstaltung findet am Samstag, 6. Mai ein Inklusionsfest statt. Organisiert wird es von der Lebenshilfe Aachen und anderen und lockt die Besucher*innen mit Musik und vielen Informationen.

Die SEGA lädt für Freitag, 12. Mai, ab 16 Uhr zur offiziellen Eröffnung der ZwischenZeit am Büchel alle Bürger*innen zum „ZwischenFest“ ein. Auch an diesem Tag gibt es viel Musik, Infos und die Möglichkeit zum Austausch. Das ZwischenFest findet im Zusammenhang mit dem Tag der Städtebauförderung statt.

Das „FutureLab Festival“ bringt Wissenschaft und Wissenswertes im spannenden Rahmen eines ganzen Wochenendes zusammen. Vom 2. bis 4. Juni stehen dann am Büchel Kino, Ausstellungen, Workshops und Musik auf dem Programm.

Auch Kapstadt ist ab dem Sommer zu Gast am Büchel: Das Projekt "Musterhütte" ist eine Zusammenarbeit des Fördervereines der Städtepartnerschaft Aachen-Kapstadt e. V., der privaten Initiative „I am light“ und dem Social Startup und NGO „Hack Your Shack gGmbH“. Durch den Bau und die Nutzung der „Musterhütte“ als offener Anlaufstelle werden Lebensumstände aus den Kapstädter Townships aufgezeigt.

Vom 26. Juli bis 9. August ist die Ausstellung „Toleranz Räume“, finanziert von der Bundesregierung zu Gast am Büchel. Das Projekt vom Verein Toleranztunnel in Kooperation mit dem Bildungsträger Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V. (KlgA) und der Universität Bielefeld wird auch von den Akteur*innen der ZwischenZeit betreut. Ergänzend bietet Jörg Pfeiffer von bluebird an zwei Tagen in den Ferien eine Kinder- und Jugendaktion an.

Sogar der Christopher Street Day zieht es in diesem Jahr an den Büchel. Am 11. und 12. August kann man sich auf eine große und bunte CSD-Party freuen.

Neben kleineren Konzerten, Vorträgen, Diskussionsveranstaltungen und kulinarischen Angeboten bekommen auch die Themen Sport und Gesundheit ihren Platz. Der Stadtsportbund lädt an vier Tagen zur aktiven Pause am Büchel ein. Die AOK plant zusammen mit dem Stadtsportbund ein Sport- und Familienfest. Der Termin hierzu wird noch mitgeteilt.

Einen Überblick mit allen Terminen und Infos dazu, unter welchen Bedingungen man Teil der ZwischenZeit am Büchel werden und die Fläche nutzen kann, bietet die Webseite www.zzab.de.

SEGA-Chef Christoph Vogt freut sich auf das neue Kapitel: „Der Büchel ist ein Beispiel für die Belebung der Innenstadt - von Vielen für Viele. Währenddessen laufen im Hintergrund die Planungen für das endgültige neue Altstadtquartier Büchel auf Hochtouren.“ Alle sind sich einig, dass mit dem Engagement vieler, wie man es am Büchel erlebt, die Transformation der Innenstadt gelingen kann.

Kontakt SEGA: Antje Eickhoff
Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen GmbH&Co.KG
Mefferdatisstr. 16-18
52062 Aachen; Tel: 0241/942605-14; a.eickhoff@sega.ac; www.buechel-aachen.de; www.zzab.de